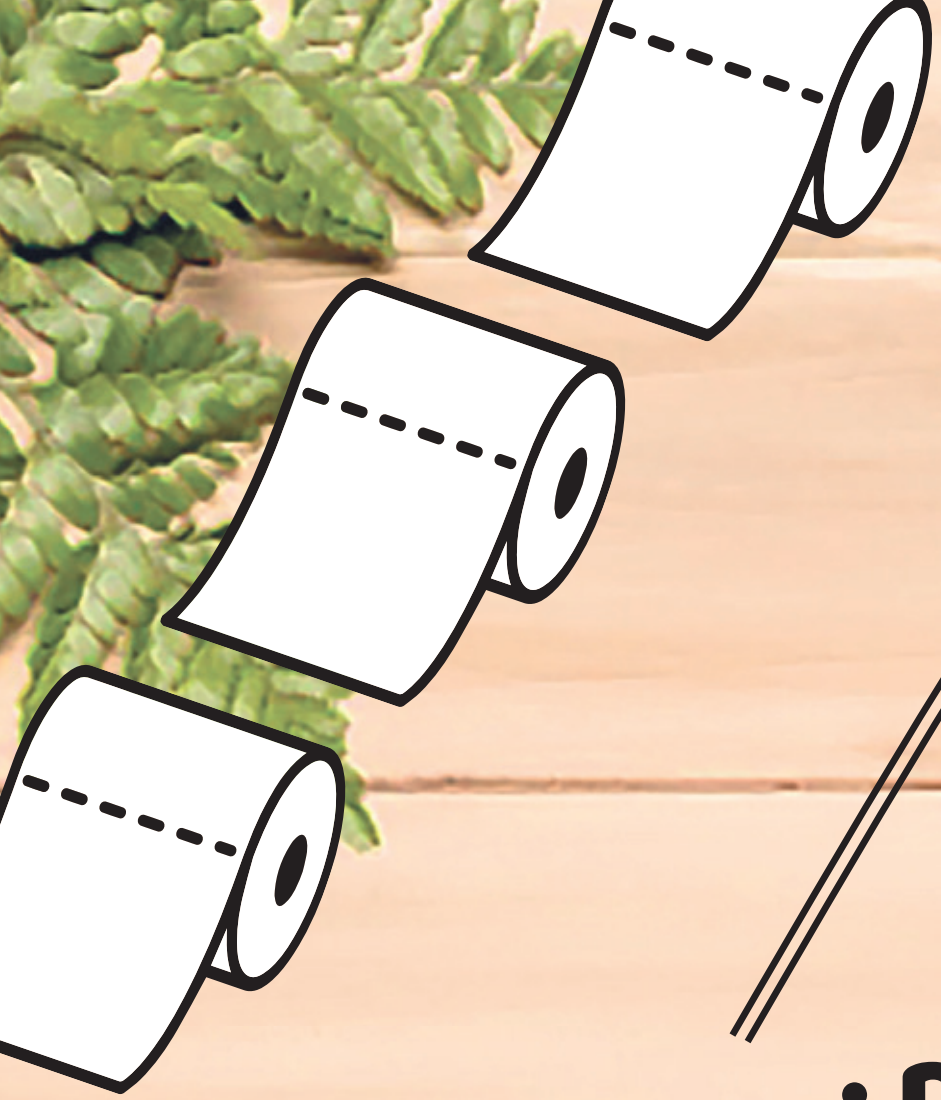

pipitipi

... wenn´s zu Hause mal knapp wird!

pipitipi

So fing alles an ...

Am 14. März 2020, quasi am ersten schulfreien Tag, gingen wir mit unseren Freunden Yonas und Elias aus der Nachbarschaft zum Spielen in unseren angrenzenden Stadtwald. Die ersten Frühlingsstrahlen brachten uns auf die Idee, eine kleine Bude aus Ästen zu bauen. Leider konnten wir jedoch wenige Tage später aufgrund der Corona-Kontaktsperre nicht zu viert weiterbauen.

Der Ausbau

Somit wurde der weitere Ausbau von den beiden Brüdern Levin und Milan Preuß alleine fortgeführt. Zum weiteren Ausbau eines Tipis gehörten ein Steinfußboden, eine (fiktive) Feuerstelle, selbst gebautes Innen- und Außenmobilar, ein überdimensionales Namensschild, sowie ein gut durchdachter und ordentlicher Zugangsweg.

pipitipi

Die Idee

Da sich im Laufe der Zeit immer mehr Spaziergänger für unser Tipi interessierten und amüsiert in sicherem Abstand davor stehen blieben, merkten wir schnell, dass wir wohl etwas besonderes geschaffen hatten. Unterstützt durch den Schulwettbewerb des MGI und in Anlehnung an das sowieso belächelte Klopapier-Phänomen, erschufen wir das **pipitipi**.

Wir bauten sowohl eine (natürlich imaginäre) Toilette, als auch eine Klopapierhalterung. Eine zusätzliche Preistafel verweist auf die Kosten für das gewünschte Geschäft - denn jedes Geschäft hat schließlich seinen Preis.

pipitipi

pipitipi

... wenn´s zu Hause mal knapp wird!

Kommen Sie zu uns ♥!
Wir helfen Ihnen gerne.

pipitipi
... wenn´s zu Hause mal knapp wird!

Die wichtigste Rolle im Leben 2020!

© Ein Gemeinschaftsprojekt der Familie Preuß im März /April 2020